

## Malaria-Initiative <sup>[1]</sup>



Obwohl sie mittlerweile vermeidbar und heilbar ist, stellt Malaria immer noch eine der tödlichsten Krankheiten in Entwicklungsländern dar. Etwa 3,2 Milliarden Menschen – beinahe die Hälfte der Weltbevölkerung – lebt mit dem Risiko, an Malaria zu erkranken, wobei Afrika südlich der Sahara einen besonders hohen Anteil an den weltweiten Malariafällen hat. Obwohl die afrikanischen Staaten ihre Kontrollstrategien für Malaria verstärkt haben, stehen der wirkungsvollen Kontrolle und Behandlung immer noch enorme logistische Schwierigkeiten entgegen, da viele Risikogruppen in extremer Armut in entlegenen ländlichen Gebieten leben<sup>1</sup>. Das Erreichen von entlegenen Orten auf schlechten Transportwegen und die Gewährleistung einer kontinuierlichen und ausreichenden Medikamentenversorgung stellen einige der größten Herausforderungen bei der Auslöschung der Malaria dar. 2015 kam es in 95 Ländern und Gebieten, darunter in Lateinamerika, Asien und, in geringerem Ausmaß, im Mittleren Osten, zu Malariaübertragungen<sup>2</sup>.

Seit mehr als einem Jahrzehnt ist die Malaria-Initiative von Novartis Wegbereiter im Kampf gegen Malaria. Mit ihrem Schwerpunkt auf Zugang, Behandlung, Forschung und Entwicklung sowie Hilfe zur Selbsthilfe bietet die Initiative, gemessen an der jährlich erreichten Anzahl von Patienten, den umfangreichsten Zugang zu einem Medikamentenprogramm innerhalb von Novartis. Zusammen mit unseren Partnern und auf Basis unserer fortgesetzten patientenorientierten Methode fühlen wir uns dem gemeinsamen Ziel der Auslöschung der Malaria verpflichtet.

Die Malaria-Initiative von Novartis konzentriert sich auf die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeit für die nächste Generation von Malariamedikamenten, auf einen verbesserten Zugang zur Behandlung und auf die Unterstützung des Gesundheitssystems vor Ort, um eine bessere Versorgung zu gewährleisten. Die von Sandoz, der Unternehmenssparte für Generika und Biosimilars von Novartis, durchgeführte Malaria-Initiative bildet eines der umfangreichsten Programme für den Zugang zu medizinischer Versorgung in der pharmazeutischen Branche. Seit 2001 hat die Initiative ohne Gewinn 800

Millionen Behandlungen zur Verfügung gestellt, darunter 300 Millionen Behandlungen für Kinder; die meisten Medikamente gingen an den öffentlichen Sektor in Ländern mit endemischer Malaria.

Erfahren Sie mehr über die Malaria-Initiative [2]

### **Footnotes:**

1. WHO World Malaria Report 2015. Available at:  
[http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/200018/1/9789241565158\\_eng.pdf?ua=1](http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/200018/1/9789241565158_eng.pdf?ua=1) [3]

2. World Health Organization. <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs094/en/> [4]

---

**Source URL:** <https://www.sandoz.de/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung-des-unternehmens/malaria-initiative>

### **Links**

[1] <https://www.sandoz.de/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung-des-unternehmens/malaria-initiative>

[2] <http://www.malaria.novartis.com/>

[3] [http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/200018/1/9789241565158\\_eng.pdf?ua=1](http://apps.who.int/iris/bitstream/10665/200018/1/9789241565158_eng.pdf?ua=1)

[4] <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs094/en/>